



Linde Verlag
1. Auflage 2010
208 Seiten, kart.
ISBN 978-3-7073-1690-2
€ (A) 45.-

Der Autor:

Mag. Heinrich Lackner, schloss das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz ab. Gegenwärtig ist er Rechtsanwaltsanwärter in einer Grazer Anwaltskanzlei und absolviert das Doktoratsstudium. Die Schwerpunkte seiner juristischen Ausbildung setzte er im privaten Wirtschaftsrecht und im allgemeinen Zivilrecht.

Anspruchsverjährung

Lackner
Anspruchsverjährung
anhand von Leistungskonditionen,
Verwendungsansprüchen und Regressansprüchen

Die Verjährungsbestimmungen des ABGB erfuhren eine umfassende Änderung zuletzt anlässlich der III. Teilnovelle. Nach wie vor enthält das Gesetz keine allgemeine Regelung betreffend die Verjährung von Bereicherungs- und anderen gesetzlichen Rückersatzansprüchen. Auf den ersten Blick sind die genannten Anspruchstypen damit nach der allgemeinen Verjährungszeit zu beurteilen (§§ 1478 f ABGB), doch werden in Rechtsprechung und Lehre seit jeher Ausnahmen von der Anwendbarkeit der 30-Jahres-Frist vertreten.

Dieses Buch bietet einen Überblick über die bedeutendsten Durchbrechungen der langen Frist und fasst die im Schrifttum geäußerten Ansichten zusammen. Gleichzeitig werden charakteristische Probleme der Rechtsanwendung im Verjährungsrecht sichtbar. Der Autor stellt eine Analyse des geltenden Konzepts der Verjährungsregeln im ABGB an und versucht, die hinter den Einzelfallentscheidungen stehenden Methoden, Strukturen und Zusammenhänge aufzuzeigen.

Kontakt:
Mag. Nina Otto
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 24 630-30
Fax: +43 1 24630-53
E-Mail: nina.otto@lindeverlag.at

Tel.: +43 1 24 630 – 30
Fax: +43 1 24 630 – 53

presse@lindeverlag.at
www.lindeverlag.at

Scheydgasse 24
1210 Wien

Linde